

Maßgeschneiderte Partys, die niemand vergisst

Eventmanagerin Kerstin Sokoll aus Karlsruhe verwandelt schlichte Werkshallen in Orte zum Feiern, Träumen und Spaßhaben



Aus jeder Location wird ein besonderes Erlebnis gezaubert.

Wenn Kerstin Sokoll eine Montagehalle besichtigt, macht sie einen glücklichen Eindruck. „Ich fühle mich in diesen Momenten wie bei der Sendung mit der Maus. Wo sonst erfährt man, mit welchen Rohstoffen eine Firma arbeitet“, sagt die Inhaberin der gleichnamigen Eventagentur Sokoll & Friends aus Karlsruhe. Intensiv werden von ihr sogar Hallendecke und Mülltonnen begutachtet. Eine Mauer aus Baumwollballen oder meterlange Regalreihen können die Eventveranstalterin spontan zum Jubeln bringen. „Ich sehe es an solchen Orten bereits bildlich vor mir, was für eine tolle Party in dieser Umgebung möglich ist.“

Meistens zum Erstaunen der Firmenbesitzer, denen es oft an jeglicher Vorstellungskraft mangelt. Die Unternehmer oder Geschäftsführer können sich als passenden Rahmen für ihr Betriebsjubiläum eher einen Vergnügungspark oder ein Edelrestaurant vorstellen. Aber stilvoll feiern in einer Werkshalle – das geht doch nicht!

„Geht nicht, gibt's nicht!“ heißt es dagegen bei der Karlsruherin. Das mussten bereits etliche Kunden erfahren, die sich auf die zündende Mischung aus realisierbarer Kreativität, neuen Ideen, ungewöhnlichen Fantasien und Visionen dieser kreativen Frau eingelassen haben. Das Resultat dieses Vertrauens: ein einmaliges Erlebnis mit der ganz persönlichen Note, das bei den Gästen den gewissen Aha-Effekt ausgelöst hat.

Da wundert es nicht, dass die Liste begeisterter Dankschreiben im Internet ellenlang ist. Darunter die Namen vieler

Auftraggeber, die auch weit über die Region hinaus bekannt sind. „Oft werde ich während den Veranstaltungen von den nächsten Interessenten angesprochen, die sich von mir ihre Betriebsfeste, Einweihungsfeiern oder Tage der offenen Tür ausrichten lassen wollen“, freut sich die 44-Jährige über ihren Erfolg. Schließlich bleibt eine erfolgreiche Veranstaltung lange im Gedächtnis der Gäste haften und ist die beste Grundlage für weitere Geschäftsbeziehungen“, ist sie überzeugt. „Und die Mitarbeiter sehen darin den Stellenwert, den sie für ihr Unternehmen haben und fühlen sich dadurch belohnt und anerkannt.“

Doch vor der maßgeschneiderten Inszenierung steht die eingehende Betriebsbesichtigung. So wie bei dem Knittlinger Unternehmen Kieselmann, das sein 75-jähriges Firmenbestehen mit 400 VIPs und Kunden sowie 800 Mitarbeitern feiern wollte.

Kaum hatte Sokoll den 2.500 Quadratmeter großen Fertigungsraum inspiziert, wusste sie schon, wie sie die Location passend zum Motto „Stark mit Edelstahl“ gestalten konnte. Mit drei Dekorateuren und sieben Technikern setzte sie ihre originellen Ideen professionell um. Da die Halle und somit der Boden nagelneu waren, musste kein Teppichboden verlegt werden. „In dem glänzenden Belag spiegelten sich die Lichter wider und sorgten – auch für mich und mein Team ganz überraschend – für tolle Illuminationen an der Decke“, erinnert sich der Party-Profi. Etwa 200 Lampen wurden in der Höhe



mit Hilfe von Traversen (eine Art von Querbalken) befestigt. In Übertöpfen aus Edelstahl verschwanden die Wurzeln der Efeu-wände und Palmen.

Für die individuelle Dekoration der Tische umwickelte Sokoll per Hand 600 Flaschengläschen mit Edelstahlbändern. ansonsten wurde in edlem Weiß eingedeckt, akzentuiert durch blaue Läufer und rote Blumen wie Rosen, Tulpen, Gerbera und Ranunkeln. „Wir wollten mit den farbigen Accessoires die Firmenfarben von Kieselmann widerspiegeln“, sagt Sokoll.

Mini-LED-Lämpchen peppten die Tafeln zusätzlich auf und sorgten für manch entzückten Ausruf bei vielen Gästen.

Vier identische Büfets sollten dem Ansturm der hungrigen Gäste gerecht werden. Um die Köstlichkeiten ins rechte Licht rücken zu können, entwickelte Sokoll zusammen mit Fachleuten sogenannte „Beleuchtungspalmen“, um die sich die Platten mit kalten und warmen Leckereien gruppierten.

Absolutes Highlight an beiden Abenden des Jubiläumswochenendes stellte die extra für diesen Anlass installierte Bühne da, auf der eine „musikalische Zeitreise“ aufgeführt wurde. Was im Hintergrund nicht gesehen werden sollte, verschwand hinter 400 Quadratmeter schwarzem Molton. Auf diesem Stoff befestigte Sokoll gewobenen Edelstahl. Dieser sorgte für attraktive Effekte in Form von Wasserwirbeln während der einzelnen Showeinlagen.

Auch bei der Auswahl der Künstler und der Musiker achtete Sokoll darauf, dass sich das Edelstahl-Motto wie ein roter Faden durch die Veranstaltung zog. So ließ sie Damen auftreten, die auf „Blech“, sprich Saxofon, spielten. Die Stahljungs „Lametta“ begeisterten mit ihrer Adagioakrobatik das Publikum. „Ihre Ventile in Bewegung‘ habe ich diesen Auftritt genannt“, lacht die findige Frau, die nur so vor Ideen sprüht. Da sie über eine Adressdatei mit mehr als 600 Namen verfügt, fällt es ihr nicht schwer, den Auftraggeber mit dem idealen Künstler zusammenzubringen. Von vielen VIPs besitzt sie sogar die private Handynummer, die auf Wunsch ins Haus kommen.

Es gebe noch sehr viel zu erzählen von dieser Veranstaltung, für deren Planung bis ins letzte Detail Kerstin Sokoll zwei Wochen benötigt hat. Der Ausruf von Herrn Dohle, dem Geschäftsführer von Kieselmann „wow, das ist ja noch viel schöner, als ich es mir überhaupt hätte träumen lassen!“ war dabei die schönste Belohnung für die Agenturchefin. ■

Beeindruckende Dekoelemente und Showacts sorgen für eine atemberaubende Stimmung im In- und Outdoorbereich.

